

Wachstumsphase 2019

Sonnen-Ingress Jungfrau



Bild: Erntezeit

Die Sonne wechselt am 23. August um 12:02 Uhr ins Tierkreiszeichen Jungfrau. Die Jungfrau ist ein veränderliches Zeichen und gehört dem Erdelement an. In dieser Jahreszeit beginnt in unserer Hemisphäre die Erntezeit und die Bauern ziehen Bilanz. Dasselbe geschieht häufig auch in der einen oder anderen Form in anderen Berufen und Sparten. Um Bilanz zu ziehen oder die Spreu vom Weizen zu trennen, brauchen wir die Weisheit und das Unterscheidungsvermögen der Jungfrau.

Ruth Siegenthaler / Bruno Landolt

Die Jungfrau gehört zusammen mit den Zwillingen, dem Schützen und den Fischen zu den veränderlichen Zeichen. Das bedeutet, dass nach der kreativen, feurigen und in diesem Jahr sehr heißen Löwe-Periode, es mehr denn je notwendig sein wird, Bilanz zu ziehen, auch indem man sich darüber Gedanken macht, welche Maßnahmen und Umstrukturierungen beispielsweise notwendig sind.

Auf der Denkebene gefordert

Ganz oben auf der Tagesordnung steht momentan die Sorge um das Klima. Wo früher das Waldsterben in Europa für Schlagzeilen sorgte, haben wir heute, mit der Klimaveränderung, ein globales Problem, welches uns zum Umdenken auffordert. In der ganzen Berichtsperiode ist das Element Erde betont, was die Fähigkeit erhöht, pragmatisch mit den Realitäten umzugehen. Möglich ist, dass in diesen Umbruchszeiten, in denen wir uns befinden, immer

mehr Menschen erkennen, dass die Erde unsere Fürsorge und aktiv schaffende und gestaltende Hände braucht, wenn wir unsere Lebensgrundlage nicht noch mehr gefährden wollen.

Reinigen – Bereinigen ist angesagt

Jungfrau-Qualitäten stärken unsere Fähigkeiten, dem Leben zu dienen, sei dies nun mit unserer Arbeit, der Art und Weise, wie wir uns ernähren oder im Umgang mit unseren Ressourcen. Wenn wir die Betonung des Elementes Erde im Einzelnen betrachten, so geht es in der Jungfrau sowohl um Reinigung als auch um Bereinigung.

Überpersönliche Planeten

Saturn und Pluto im Steinbock fordern Disziplin und harte Arbeit und zwingen dazu, sich mit dem auseinanderzusetzen, was aufbrechen und neu gestaltet werden muss, beispielsweise marode innere und äußere Strukturen. Uranus im Stier beschert uns als Potenzial neue Erkenntnisse über die Mate-

rie. Neue Erkenntnisse werden dringend benötigt, wenn es um die enorme globale Staatsverschuldung geht. Seit der Finanzkrise 2008 ist die Staatsverschuldung weltweit stark angestiegen. Der globale Schuldenberg hat heute einen Rekordwert von 250 Billionen Dollar erreicht – das entspricht dem Dreifachen des weltweiten Bruttoinlandsprodukts. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gibt den Gesamtwert aller Dienstleistungen und Güter innerhalb eines bestimmten Zeitraums (meist ein Jahr) an. Es wäre an der Zeit sich Gedanken zu machen. Zur Zeit herrscht eher die Tendenz «Nach mir die Sintflut». Der Schweizer Immobilienmarkt ist ein Pulverfass, schreibt die Handelszeitung. Der Bauboom sowie die rückläufige Zuwanderung sorgen in der Schweiz für rekordhohe Leerbestände. Experten warnen vor einem Kollaps. Eines müssen wir vor Augen halten: Umbrüche die durch Uranus symbolisiert werden, kommen plötzlich und unerwartet. Deshalb ist Wachsamkeit gefordert.

Mehr Aufmerksamkeit dem eigenen Körper widmen

Die Jungfrau findet auf der Körperebene ihre Entsprechung im Darm. Der Darm ist ein komplexes, hochintelligentes Netzwerk mit Tausenden von Nervenzellen, der fähig ist, darüber zu entscheiden, was uns nährt und welche Stoffe ausgeschieden werden müssen. Der stark gewundene Darm erinnert uns auch daran, dass jede Windung, jedes Erlebnis und alles Neue Überwindung braucht. Auch darin spiegeln sich die typischen Qualitäten der Jungfrau wider, die oft zögert und sich sorgfältig überlegt, welche Schritte sie als Nächstes unternehmen will. Viele Menschen leiden an Darmerkrankungen, die oftmals darauf zurückzuführen sind, dass sie an sich selbst und anderen zu viel kritisieren oder Mühe haben, das, was sie erleben, seelisch und geistig zu verdauen. Deshalb lohnt sich die Auseinandersetzung mit der Frage: «Ernähre ich mich physisch, geistig und seelisch richtig, oder mute ich meinem Organismus zu viel zu?».

Abb. 1 Daten: 23.08.2019, 12:02 MEZ/S, CH-Zürich

